

3. Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz

Modul: Gender und Diversity: Zentrale soziale Kategorien im 21. Jahrhundert									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: keine									
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein Grundwissen über die Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben und über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse insbesondere im Hinblick auf die Kategorie 'Geschlecht'. Sie kennen die wichtigsten Geschlechtertheorien und sind in der Lage, die Konzepte Gender und Diversity zu interpretieren und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder zu analysieren. Die Studentinnen und Studenten verfügen über berufsrelevante Kompetenzen in den Bereichen Präsentation und Moderation und erweitern in praktischen Übungen ihre Team-, Konflikt- und Führungsfähigkeiten. Sie erschließen sich kontextbezogenes Detailwissen in interdisziplinären Themenfeldern und können zielorientierte Argumentationsstrukturen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Werte, Handlungsmuster und Kommunikationsstile im Umgang mit (Geschlechter-)Differenzen kritisch zu reflektieren und zu modifizieren.</p>									
<p>Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien, die den Begriff „Geschlecht“ als soziale Kategorie (Gender) im Verhältnis zu anderen sozialen Kategorien wie Alter, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Orientierung untersuchen und vor dem Hintergrund der soziokulturellen Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung beleuchten. Anhand von ausgewählten Beispielen der Antidiskriminierungsarbeit in Recht, Politik und Beratung werden Implementierungen von geschlechter- und diversitybezogenen Konzepten in unterschiedlichen Praxisfeldern vorgestellt und ihre Auswirkungen verglichen. Die theoretischen Einführungen werden durch Gespräche mit Fachexpertinnen und Fachexperten sowie durch Praxisbesuche ergänzt. . In einem Gendertraining werden persönliche Einstellungen zum Geschlechterverhältnis und eventuelle Vorurteile bewusst gemacht und kommunikative Handlungsstrategien für den professionellen Umgang mit sozialen, insbesondere geschlechtstypisierenden Differenzen in Gruppen erprobt.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	45	Vor- und Nachbereitung	55	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzstudium	45								
Vor- und Nachbereitung	55								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
Modulprüfung		Essay oder Hausarbeit (ca. 2400 Wörter)							
Modulsprache		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)							

Modul: Gender, Diversity und Gender Mainstreaming			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können mit der Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben reflektiert umgehen und sie analysieren. Sie besitzen Kenntnisse über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Kategorie 'Geschlecht'. Die Studentinnen und Studenten kennen die Konzepte Gender und Diversity und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder. Sie sind in der Lage, aus unterschiedlichen Konzepten eine reflektierte Position zu formulieren. Das Angebot richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die über erste Kenntnisse der Gender Studies verfügen und für ihre zukünftige Berufstätigkeit organisationssoziologisches und gleichstellungspraktisches Wissen erwerben möchten.</p>			
<p>Inhalte: Im Mittelpunkt steht das Konzept des Gender Mainstreamings als gleichstellungspolitischer Strategie, seine Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten in Organisationen. Das Konzept des Diversity Managements wird in Bezug zu Gender Mainstreaming gesetzt und als zusätzliches unternehmensstrategisches Gleichstellungsmodell vorgestellt. Im Speziellen wird Diversity Management als eine organisationsinterne Strategie eingeführt, in der es darum geht, die Verschiedenheiten von arbeitenden Menschen aus unterschiedlichen sozialen Systemen zu verstehen und zu vernetzen, ohne benachteiligende Strukturen und Barrieren zu reproduzieren. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt sowohl auf der Verwobenheit und dem Zusammenwirken der Ungleichheitskategorien wie z.B. Geschlecht, 'Alter', 'soziale Schicht', 'Ethnizität' und 'Religion' als auch auf der Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Strategien Gender Mainstreaming und Diversity Management. In einem Training lernen die Studentinnen und Studenten, Geschlechterverhältnisse in ihrer Vielfalt zu reflektieren. Ziel ist es, gesellschaftliche Normierungen und Stereotypisierungen zu erkennen und ihnen bewusst entgegenwirken zu können.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzstudium 45 Vor- und Nachbereitung 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung		Essay oder Hausarbeit (ca. 2400 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

Modul: Diversity Management									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: keine									
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können kritisch mit Zuschreibungen aufgrund von Unterschieden wie z. B. 'Geschlecht', 'Alter', 'soziale Schicht', 'Ethnizität', 'Religion' umzugehen. Durch den Erwerb von Wissen über das Konzept von Diversity Management und durch das Verständnis von gesellschaftlicher Vielfalt und deren Bedeutung im Arbeitsleben erlangen sie die Fähigkeit, nicht abwertend und hierarchisierend, sondern produktiv mit diesen Unterschieden umzugehen. Sie können eine bewusst wahrgenommene Heterogenität kreativ nutzen und mit Menschen unterschiedlicher Herkunft erfolgreich zusammenarbeiten. Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse im Bereich von Konfliktmanagement, Teamentwicklung sowie Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten für berufliche Tätigkeiten in Unternehmen und Organisationen.</p>									
<p>Inhalte: Im Modul erlangen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse über Diversity Management als unternehmensstrategisches und gleichstellungspraktisches Instrument der Personalführung. Die eigene Berufsumgebung als ein heterogenes Feld von unterschiedlichen Identitäten wahrzunehmen und darauf unterstützend einzuwirken, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Darüber hinausgehend werden Kenntnisse über die Rahmenbedingungen dieses Konzepts und dessen Realisierungs- und Umsetzungsvoraussetzungen vermittelt. Diversity Management zielt auf die produktive Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, unterschiedlicher Geschlechter oder Lebensstile jenseits diskriminierender Praxis und Vereinheitlichung. Im Seminar werden diese Kenntnisse durch den Erwerb der sozialen, organisatorischen und unternehmensrelevanten Schlüsselkompetenzen wie Verstehen, Moderieren, Akzeptieren und Vernetzen jenseits ethno-, sozio- oder geschlechtstypisierender Festschreibungen von Menschen ergänzt. In einem Awareness-Training werden die Studentinnen und Studenten hinsichtlich des eigenen Umgangs mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten sowie hinsichtlich der Effekte des Konzepts Diversity sensibilisiert und haben einen ersten Überblick über Methoden der Gruppenarbeit zum Thema Diversity erlernt.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	45	Vor- und Nachbereitung	55	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzstudium	45								
Vor- und Nachbereitung	55								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
Modulprüfung		Essay oder Hausarbeit (ca. 2400 Wörter)							
Modulsprache		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)							